

Als Katastrophen noch »normal« waren*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 19. Oktober 2019

Wolfgang Kaufmann (Red.PAZ)*

Fluten, Trockenheit, Hitze- oder Kältewellen: Heute soll alles ein Vorzeichen der Apokalypse sein – Das war nicht immer so. Immer, wenn mal wieder ein paar Tage hintereinander die Sonne scheint und es über 30 Grad warm wird oder längerer Regen fällt und die Pegel der Flüsse steigen, behaupten manche Medien und „Experten“, nun schlage der Klimawandel aber mit voller Wucht zu. Dabei zeigt ein Blick in die Geschichte, dass es schon immer Wetterkapriolen gegeben hat und die Menschen damit ebenso umzugehen wussten wie mit deren Folgen, ohne gleich hysterische Weltuntergangs-Phantasien zu entwickeln. So auch in der sächsischen Hauptstadt Dresden.

Die Öko-Diktatur nimmt Gestalt an*

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 19. Oktober 2019

Florian Stumfall (Red. PAZ)*

Kaum tritt im kollektiven Greta-Wahn eine kleine Ermüdung ein, so nimmt sich eine neue Erscheinung der Aufgabe an, die Menschheit in Unruhe zu halten. Es ist die „Extinction Rebellion“ (XR, Rebellion gegen das Aussterben), versehen mit einer exzellenten Organisation, Finanzierung, Presse und einem Emblem, der Sanduhr. Diese weist auf das Ende allen Lebens hin und mahnt dazu, sich dagegen zu erheben. Wer meint, die Übergabe der Welt-Errettung-Fackel sei, pünktlich wie sie abläuft, ein erfreulicher Zufall, der glaubt auch, dass der Weihnachtsmann die Ostereier legt.

Grotesk – Die Umweltlinken wollen mehr als Ihren CO2-footprint

beseitigen

geschrieben von Andreas Demmig | 19. Oktober 2019

Donald Kendal

Die meisten Menschen schrecken vor dem Gedanken zurück, dass die Regierung Maßnahmen zur Bevölkerungskontrolle ergreift und plant, die Geburtenraten zu senken. Der Gedanke, parteipolitische Bürokraten in die zutiefst persönliche Entscheidung, Kinder zu haben, einzubeziehen, widerspricht offenkundig den Vorstellungen der amerikanischen Unabhängigkeit und Freiheit. Aber das ist kein Hindernis für eine wachsende Bewegung in der Umwelt, die diese radikalen Pläne jetzt im Namen der Bekämpfung der globalen Erwärmung propagiert- eine bemerkenswert beunruhigende Entwicklung.

Extinction Rebellion und die neue Berlin-Blockade

geschrieben von AR Göhring | 19. Oktober 2019

von Larissa Fußer, Apollo-News

Als ich 15 Jahre alt war, haben wir in der Schule die RAF behandelt. Für mich waren das die spannendsten Geschichtsstunden meiner gesamten Schullaufbahn. Ich hatte vorher noch nie von der Baader-Meinhof-Bande gehört und konnte es gar nicht fassen, dass vor nicht einmal vierzig Jahren quasi bei mir um die Ecke in Berlin so brutal gemordet worden war. Ich hatte noch keine Erfahrungen mit Terror gemacht, an 9/11 war ich drei Jahre alt und der Breitscheidplatz-Anschlag sollte erst noch kommen. Ich habe meine Eltern ausgefragt, was sie davon mitbekommen hatten. Nicht viel. Meine Mutter war damals noch nicht in Berlin gewesen und mein Vater hinter der Mauer. Mein Vater erzählte mir, dass er in dieser Zeit auf Untergrundpartys in der DDR gewesen war und die Stasi ihn überwacht hatte.

Es gibt sie noch! Tapfere Lehrer im

Widerstand gegen Klimameinungsdiktatur!

geschrieben von Admin | 19. Oktober 2019

von EIKE Redaktion

Immer wieder erreichen uns Mails von engagierten Lehrern, die ihren Bildungsauftrag ernst nehmen und ihn nicht auf dem Altar der Meinungsdiktatur opfern wollen. Doch sie müssen sehr vorsichtig sein, denn das wird hart geahndet. Zum Rektor zitiert zu werden, ist dabei noch die geringste Form der Bestrafung. Dieser Lehrer berichtet von seinen Tricks und benutzten Möglichkeiten. Zur Nachahmung empfohlen.